

21. Fachplanertag Brandschutz am 7. Juni 2024 in Friedberg



Unser Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger (2. v. l.), Chantal Stamm, M.Eng. des Ingenieurreferats (l.) sowie Prof. Dipl.-Ing. Helmut Zeitter (4. v. l.) begrüßten die Referenten (v. l. n. r.): Alexander Wohmann M. Eng., Dr. Till Fischer, Dipl.-Ing. Anna Maria von Hippel M.Sc., Jan Morgenstern und Benjamin Semmler, M.Eng.

Foto: ING-KH

Mit ihrem seit vielen Jahren bewährten Fachplanertag Brandschutz bietet die Ingenieurkammer Hessen regelmäßig eine Weiterbildung für Ingenieure, Planer und Entscheidungsträger im Bereich des baulichen und vorbeugenden Brandschutzes an. Prof. Dipl.-Ing. Helmut Zeitter, Vorsitzender der Fachgruppe Brandschutz, moderierte die nun 21. Auflage dieser Veranstaltung. In seiner Einführung hob Zeitter die besondere Bedeutung des Fachplanertags für eine „Kommunikation auf Augenhöhe“ hervor.

Bestandschutz aus der Praxis

In diesem Sinne debattierten Alexander Wohmann, M.Eng., Prüfsachverständiger für Brandschutz und RA Dr. Till Fischer, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht und Lehrbeauftragter für Baurecht an der Hochschule Darmstadt, über den Bestandschutz aus der Praxis.

„Keine Legalisierung von illegalen Zuständen – sondern legaler Bestandschutz zum Zeitpunkt der Baugenehmigung“. Mit dieser prägnanten Aussage startete Fischer in den Vortrag. Dieser beinhaltete das große Thema „Bestandschutz eines Gebäudes“, so waren unter anderem „Umfang des Bauantrags, Rechtsgrundlagen im Brandschutznachweis beziehungsweise Brandschutzkonzepts“ sowie „Rechtsgrundlagen bei Erteilung des Baugenehmigung“ Teil des Vortrags. Ein weiterer Schwerpunkt war die „Rechtliche Einordnung gegenüber der technischen Einordnung“. Hier zog er mehrere Praxisbeispiele heran.

Auch Jonas Schwering, M.Eng., Sachverständiger der Feuerwehr für Vorbeugenden Brandschutz, teilte Erfahrungen aus der Praxis. Er befasste sich mit dem „Einfluss städtebaulicher Rahmenbedingungen auf Hilfeleistungen“. Ein wesentliches Ziel der

Inhalt/Seite

Fachplanertag Brandschutz	1
Aktivitäten des Vorstands	3
Schülerwettbewerb	6
Im Austausch mit dem HMWVW	9
Gießener Unternehmertag	9
Zahlen – Daten – Fakten	11
Geburtstag Dr. Steinhoff	13
Fachgruppe Vermessung und Liegenschaftswesen	14
Fachplanertag Energieeffizienz	15
Terminkalender	16
Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung von Urkunden und Anerkennungsbescheiden	16
IngAH Seminare	18
Impressum	19

Branddirektion bestünde einerseits darin, den Verkehrsraum der Zukunft mitzugestalten, damit Feuerwehr und Rettungsdienst jederzeit die gesetzlichen Aufgaben erfüllen können. Zum anderem verfolge man den Aufbau von Planungskapazitäten für eine gefahrenabwehrfähige und wirtschaftliche Verkehrswende. Hierzu lautet sein zentrales Fazit, dass die Verkehrswende eine ganzheitliche Betrachtung des Brandschutzes erforderlich macht. Denn die Individualität aller Verkehrsarten erschwere eine eindeutige Zuordnung von Fahrzeitveränderungen.

Jan Morgenstern, Studierender im Bauingenieurwesen an der Frankfurt University of Applied Sciences, absolvierte sein berufspraktisches Semester bei der Branddirektion Frankfurt. Er ergänzte den Vortrag von Schwering mit Erkenntnissen aus seiner Facharbeit mit dem Titel „Die Hilfsfrist im Wirkungsbereich der städtischen Verkehrsplanung“.

Einsatzstellenbewertung

Ebenfalls aus der Perspektive der Feuerwehr sprach Dipl.-Phys. Björn Maiworm, Branddirektor der Feuerwehr München über das Thema der Einsatzstellenbewertung. Auch er widmete sich den aktuellen Herausforderungen für



Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger (2. v. l.) mit Lale Parsa (l.), Mitarbeiterin der Ingenieurakademie Hessen, Chantal Stamm, M.BP. (3. v. l.), Referentin für Ingenieurwesen, und Laura Homberger, MLitt, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Foto: IngKH

die Feuerwehren, hierzu zählen die drei großen Blöcke der Energiewende, der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes. Im Zuge der Nachhaltigkeit wäre hier die Holzweichfaserdämmung zu erwähnen. Die hydrophobe Holzweichfaser hat die gefährliche Eigenschaft, dass sie im Brandfall de facto nicht löschbar ist.

Weitere interessante Themen

Im Verlauf der Veranstaltung erläuterte Benjamin Semmler, M.Eng, vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen Handlungsempfehlungen zum Vollzug der Hessischen Bauordnung 2024 (HE-HBO).

Dipl.-Ing. Anna Maria von Hippel M.Sc., befasste sich mit Unterschieden und Gemeinsamkeiten von Landesbauordnungen in Südwestdeutschland während Alexander Wohmann, M.Eng., auf tragende und nichttragende Brandwände im Trockenbau einging.

In gewohnter Tradition gab es auch dieses Mal begleitend eine themengebundene Fachausstellung im Foyer der Stadthalle.

Brandschutzplanertag 2025

Der 22. Fachplanertag Brandschutz findet am Freitag, den 16. Mai 2025 in der Stadthalle Friedberg statt.



Referentin Dipl.-Ing. Anna Maria von Hippel M.Sc. wurde von Moderator Prof. Dipl.-Ing. Helmut Zeitter auf der Bühne der Stadthalle Friedberg begrüßt. Foto: IngKH

Aktivitäten des Vorstands der Ingenieurkammer Hessen im Monat Juni

Wenn es um die Belange des Berufsstands der Ingenieure geht, sind die Vorstandsmitglieder der Ingenieurkammer Hessen (IngKH) das ganze Jahr über sehr aktiv. Auch der Monat Juni war intensiv geprägt von Veranstaltungen, an denen sich Vorstandsmitglieder der IngKH als Interessensvertreter unserer Mitglieder beteiligten. Darüber hinaus findet ein regelmäßiger Austausch mit der Landesregierung zu aktuellen Themen statt, welche den Berufsstand der Ingenieure betreffen.



Bündnis gegen Bürokratie
Foto: Hessische Staatskanzlei

Bündnis gegen Bürokratie

Den Start machte Kammerpräsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge am 3. Juni mit der Teilnahme am ersten Treffen des „Bündnisses gegen Bürokratie“ in der Hessischen Staatskanzlei. Er folgte der Einladung des ersten Entbürokratisierungsministers Manfred Pentz. Gemeinsam mit zunächst 16 weiteren Verbänden und Institutionen als Vertretung eines Großteils Hessischer Kommunen, Unternehmer, Landwirte, technischer Berufe und Gewerkschaftsmitglieder ist die Ingenieurkammer Teil des Bündnisses. Dieses hat sich zum Ziel gesetzt, aus zahlreichen Vorschlägen zum Bürokratieabbau eine Entbürokratisierungsstrategie für Hessen zu entwickeln. In der Pressemitteilung der Hessischen Staatskanzlei ist die Zielsetzung des Bündnisses näher beschrieben: <https://hessen.de/presse/buendnis-gegen-buerokratie-nimmt-arbeit-auf>

Hinweis

Die Stabsstelle Entbürokratisierung weist darauf hin, dass sie unter folgender E-Mailadresse zu erreichen ist:

bessereinfach@stk.hessen.de

Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreterinnen und Vertreter des Bündnisses können sich an diese Stelle wenden.

Mehr Informationen zu der Arbeit der Stabsstelle sind auf der Homepage der Staatskanzlei zu finden:



Antrittsbesuch bei Staatssekretärin Prof. Dr.-Ing. Lamia Messari-Becker im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (HMWVW)

Es folgte ein Antrittsbesuch bei der seit Februar dieses Jahres amtierenden Staatssekretärin Prof. Dr.-Ing. Lamia Messari-Becker im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (HMWVW) am 10. Juni. Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Präsident der Ingenieurkammer Hessen, Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI und Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger begaben sich mit der neuen Staatssekretärin in regen Austausch über aktuelle berufspolitische Themen rund um den Berufsstand der Ingenieure. Die Ingenieurkammer Hessen freut sich auf die Fortsetzung konstruktiver Gespräche.



v.l.n.r.: IngKH-Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger; Prof. Dr.-Ing. Lamia Messari-Becker, Staatssekretärin HMWVW; Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, IngKH-Präsident; Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI, Vizepräsident IngKH
Foto: IngKH

Austausch über „Serielle Sanieren“

Kurz darauf, am 11. Juni, nahm Vorstandsmitglied Dr.-Ing. Ulrich Deutsch an der Veranstaltung „Serielle Sanierung“ der LandesEnergieAgentur Hessen (LEA) in Wiesbaden teil. Bei diesem Event wurden Lösungen für aktuelle Herausforderungen sowie Best-Practice-Beispiele aus Hessen vorgestellt. Besonders angesprochen waren dabei Wohnbaugesellschaften, Bauunternehmen sowie Planerinnen und Planer. Die serielle Sanierung von Gebäuden ist ein wesentlicher Bestandteil für eine energieeffiziente, nachhaltige und zukunftsorientierte Stadtentwicklung.



v.l.n.r.: Dr.-Ing. Ulrich Deutsch, Vorstandsmitglied IngKH, Thilo Vorhauer, Abteilungsleiter Wärmewende & Energieeffizienz LEA Hessen, Melanie Schlepütz, Senior Expertin Energiesparen und Energieeffizienz im Gebäudesektor, Lea Hessen.
Foto: IngKH



Erste Sitzung der Kommission „Innovation im Bau“

Am selben Tag formierte sich in der Architektenkammer Wiesbaden die Kommission „Innovation im Bau“ bei einem ersten Treffen, bestehend aus insgesamt 14 Mitgliedern. Neben dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (HMWVW), vertreten von Staatssekretärin Prof. Dr.-Ing. Lamia Messari-Becker, ist unter anderem auch die Ingenieurkammer Hessen (IngKH) beteiligt. Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig sowie Vorstandsmitglied Dr.-Ing. Ulrich Deutsch nahmen repräsentativ für die IngKH teil.

Laut Pressemitteilung des HMWVW wurde die Kommission einberufen, um baukostensteigernde Vorschriften zu ermitteln und innovative Vorschläge für Reformen im Baurecht und Bürokratieabbau beim Bauen zu erarbeiten. Vorderstes Ziel sei es, eine hohe Qualität im Wohnungsbau mit weniger Ressourcenaufwand zu erreichen. Die Kommission wird sich in regelmäßigen Abständen austauschen.

Mitglieder der Kommission sind: Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, Hessischer Industrie- und Handelskammertag, Ingenieurkammer Hessen, Verband baugewerblicher Unternehmer Hessen e.V., Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e.V., IG Bau, ZIA, Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen e.V., KIT-Fakultät für Architektur, Baumeister Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, Franßen & Nusser Rechtsanwälte PartGmbH, Gemeinnützige

Baugesellschaft mbH Offenbach, Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände und das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum.

Näheres zu der ersten Sitzung und der Arbeit der Kommission „Innovation im Bau“ in der Pressemitteilung des HMWVW: <https://wirtschaft.hessen.de/presse/erste-sitzung-der-kommission-innovation-im-bau>



v.l.n.r.: Dr.-Ing. Ulrich Deutsch, Vorstandsmitglied IngKH, neuer AKH-Präsident Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Greiner; Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI, Vizepräsident IngKH
Foto: IngKH



Die erste Sitzung setzte sich aus Teilnehmern aus den unterschiedlichen Branchen zusammen, die sich für die Thematik einsetzen möchten.
Foto: HMWVW

Erster Platz für Hessen: Schülerwettbewerb Junior.Ing – Bundesingenieurkammer ehrt die besten Teams im Deutschen Technikmuseum Berlin



Gewinner Silas Hofmann mit Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge und Moderatorin Clarissa Corrêa da Silva.
Foto: Torsten George/BlngK



In der Alterskategorie I ging der 5. Platz an das Modell „Herzprung“ von Oona Marek (M.) und Sophia Schreier der Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar belegten einen 5. Platz.
Foto: Torsten George/BlngK

Am Freitag, den 14. Juni, lud die Bundesingenieurkammer (BingK) die besten Teams des Schülerwettbewerbs Junior.Ing in das Deutsche Technikmuseum in Berlin ein. An diesem Tag kamen die jeweiligen Sieger aus den beiden Alterskategorien (Kategorie I bis Klasse 8, Kategorie II ab Klasse 9) aus allen Bundesländern zusammen, um ihre eindrucksvollen Modelle vorzustellen und den Erfolg zu feiern.

Einen besonderen Höhepunkt des Wettbewerbs stellte der Sieg von Silas Hofmann, einem Schüler der 10. Klasse der Wilhelm-von-Oranien-Schule in Dillenburg, dar. Mit seinem Achterbahnmodell „Silverstar“ holte er zum ersten Mal den Sieg nach Hessen. Die Achterbahn, aus Draht geformt und mit Heißkleber zu einem zusammengefügt, beeindruckte durch eine Kugellaufzeit von über 20 Sekunden und die Nutzung des Drahts im Kreislauf sowohl als Innen- als auch Außengleis.

Der Vizepräsident der BingK und Präsident der Ingenieurkammer Hessen Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, überreichte Silas den ersten Preis und gratulierte ihm herzlich zu diesem außerordentli-

chen Erfolg. „Wir sind sehr stolz, dass der erste Platz erstmals nach Hessen geht. Das Modell „Silverstar“ zeigt eindrucksvoll, wie Silas seine ingenieurmäßigen Fähigkeiten bei der Entwicklung und dem Bau der Bahn eingesetzt hat. Die Bahn besticht durch ihre Konzentration auf das Wesentliche und überzeugt in allen Aspekten“.

Die drei bestplatzierten Modelle jeder Alterskategorie sind bis Ende des Jahres im Science Center Spectrum des Deutschen Technikmuseums in Berlin zu sehen. Diese Ausstellung bietet den Besuchern die Möglichkeit, die Modelle aus nächster Nähe zu bewundern.



Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (l.) mit MinDirk Dirk Scheinemann, Abteilungsleiter Baupolitik, Bauwirtschaft, Bundesbau im Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (M.) und Martin Falenski, Hauptgeschäftsführer der Bundesingenieurkammer (r.).
Foto: IngKH



Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (l.) mit Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur (M.) und Martin Falenski, Hauptgeschäftsführer der Bundesingenieurkammer (r.).
Foto: IngKH



Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (l.) mit Menekse Wenzler, stellvertretende Direktorin des Technikmuseum Berlin und MinDir Dirk Scheinemann, Abteilungsleiter Baupolitik, Bauwirtschaft, Bundesbau im Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (r.).
Foto: IngKH

Schülerwettbewerb 2024/2025

Schülerwettbewerb startet in eine neue Runde

Unter dem Motto „Turm – hoch hinaus!“ werden Hessische Schülerinnen und Schüler wieder zur Beteiligung am jährlichen Schülerwettbewerb eingeladen. Im Sommer 2025 findet dann der Bundesentscheid statt.

Teilnehmen können allgemein- und berufsbildende Schulen von Klasse 5 bis 13.

Dieses Mal ist die Herausforderung, einen Turm mit Aussichtsplattform im Modell zu bauen.

Anmeldeschluss ist der 29. November 2024. Anmeldung unter <https://junioring.ingenieure.de>

Weitere Informationen und Wettbewerbsbedingungen auf unserer Website in der Rubrik Nachwuchs unter <https://ingkh.de/ingkh/nachwuchs/junioring/>



© Petair – stock.adobe.com

Im Gespräch mit Preisträger Silas Hofmann

Silas Hofmann ist der erste Schüler aus Hessen, der beim Bundesschülerwettbewerb den ersten Platz belegt hat. Zu diesem besonderen Verdienst haben wir dem Zehntklässler nach der Preisverleihung in Berlin einige Fragen gestellt.

Wie bist du auf den Schülerwettbewerb aufmerksam geworden?

Ich habe durch die Schule von dem Wettbewerb erfahren. An meiner Schule gibt es einen Wahlunterricht, den ich belegt habe und hier hat uns unser Lehrer für den Wettbewerb angemeldet.

Hattest du direkt eine Idee oder hast du eine Weile getüftelt?

Das ging bei mir schnell. Ich hatte sofort eine Idee, wie meine Achterbahn aussehen sollte, und habe mich auch gleich dafür entschieden, Draht und Heißkleber für den Bau des Modells zu benutzen.

Und wie hast du dann deine Idee umgesetzt beziehungsweise wie bist du beim Bau vorgegangen?

Zunächst habe ich überlegt, welche Passagen ich einbauen möchte und habe mich dann für die Spirale und den Looping entschieden. Daraufhin habe ich von oben angefangen zu bauen und habe dann so Schritt für Schritt weitergearbeitet.

Was war eine besondere Herausforderung beim Bau deines Modells?

Es war anfangs schwer, beim Kleben den richtigen Abstand zwischen den Edelstahlschweißdrähten zu halten. Dafür habe ich eine Klebehilfe aus zwei Wäscheklammern gebaut, um die Abstände richtig einhalten zu können. Die Klebehilfe war auch beim Bau der Spirale sehr nützlich, da es nicht einfach war, die Abstände auf vier Ebenen gleichmäßig zu halten.

Dein Modell wird jetzt sechs Monate im Technikmuseum ausgestellt sein. Aber wir haben gehört, dass du bereits Pläne hast, nach der Ausstellung das Modell zu erweitern?

Für den Wettbewerb war es nicht erlaubt, einen motorisierten Aufzug an die Achterbahn zu bauen. Das habe ich mir für später vorgenommen. Der Aufzug soll die Kugel dann immer wieder nach oben befördern.

Kannst du dir vorstellen, später Bauingenieurwesen oder etwas Ähnliches zu studieren?

Ich habe noch keine ganz genauen Pläne, aber ich kann mir vorstellen, dass es nach meinem Schulabschluss in die Richtung eines Ingenieurstudiums gehen wird.

Vielen Dank für das Gespräch!



Silas Hofmann (M.) mit seinem Siegermodell „SILVERSTAR“ bei der Landespreisverleihung in Idstein im Frühjahr 2024. Es gratulierten Prof. Dr.-Ing. Jens Minnert (l.) und die stellvertretende Geschäftsführerin Dipl.-Kffr. Bettina Bischof.
Foto: Miriam Bender/IngKH

Ingenieurkammer und Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlicher Raum (HMWVW) im Austausch



(Teilnehmer siehe Text) Foto: IngKH

Am 26. Juni fand in der Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Hessen ein Austausch zwischen der Kammer

und dem Referat Kammeraufsicht, wirtschaftlicher Verbraucherschutz des HMWVW statt. Thema des Tref-

fens war die mögliche Gesetzesnovelle des HIngG. Während des Gesprächs wurden erste grobe Eckpunkte der potenziellen Gesetzesänderung sowie weitere kammerrelevante Themen besprochen.

Seitens der Ingenieurkammer Hessen nahmen an dem Gespräch teil: Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, stellvertretende Geschäftsführerin Dipl.-Kffr. Bettina Bischof, Justiziarin Ass. jur. Claudia Krafft und Doreen Topf (Referat Listenführung Bauvorlageberechtigte, Ingenieurausweis, Mediation). Vom Referat Kammeraufsicht, wirtschaftlicher Verbraucherschutz des HMWVW waren anwesend: Referatsleiter Karsten Hiestermann, Referent Michael Wagenführer und Referentin Silke Koziol.

Großes Interesse am Gießener Unternehmertag

Am Dienstag, 4. Juli fand auf dem Gelände der Technischen Hochschule Mittelhessen in Gießen der Gießener Unternehmertag (GUT) statt. Die Ingenieurkammer Hessen nutzte wieder die Gelegenheit, um den zahlreichen Studierenden des Fachbereichs Bauwesen ihre verschiedenen Angebote vorzustellen.

Besonders im Fokus standen die Vorteile einer Junior-Mitgliedschaft bei der Ingenieurkammer. Viele Studierende zeigten großes Interesse und informierten sich ausführlich über die damit verbundenen Möglichkeiten. Mit der Junior-Mitgliedschaft können Studierende vergünstigt an



Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger mit seinem Team aus der Geschäftsstelle (v.l.n.r.): Clara Wolf, B.A., Chantal Stamm, M. BP. und Laura Homberger, MLitt. Foto: IngKH



Im Gespräch mit Minister Gremmels: Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfingier sowie Prof. Dr.-Ing. Joaquín Díaz, Prof. Dr.-Ing. Jens Minnert, Präsident Prof. Dr. Matthias Willems und Chantal Stamm, M.BP.
Foto: IngKH

Fort- und Weiterbildungsangeboten der Ingenieurakademie teilnehmen. Ebenso stieß die Praktikumsbörse der Ingenieurkammer, die auf der Homepage der Kammer zu finden ist, auf reges Interesse. Diese Plattform bietet Unternehmen und Studierenden eine wichtige Anlaufstelle zur Vermittlung von Praktika.

Auch Timon Gremmels, Hessischer Minister für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, nahm sich nach seinem Grußwort Zeit, um den Informationsstand der Ingenieurkammer zu besuchen und sich über deren Angebote zu informieren.

Die Fragen der interessierten Studierenden wurden von Chantal Stamm, M. BP. (Ingenieurreferat), Clara Wolf, B. A. (Anerkennung inländischer und ausländischer Ingenieurabschlüsse) und Laura Homberger, MLitt (Presse- und Öffentlichkeitsreferat) beantwortet.

Aufruf

Sie sind auf der Suche nach Praktikanten oder Werkstudenten?

Dann tragen Sie sich in unsere Praktikumsbörse ein!

In unserer Praktikumsbörse können Schüler, Studieninteressierte sowie Studierende passende Praktikumsplätze oder Werkstudentenstellen finden, die von unseren Mitgliedern angeboten werden.

Schreiben Sie uns eine E-Mail an info@ingkh.de, um in die Praktikumsbörse aufgenommen zu werden.

Unsere Praktikumsbörse finden Sie unter: <https://ingkh.de/ingkh/nachwuchs/praktikumsboerse/>

Reihe „Zahlen – Daten – Fakten“

Sehr geehrtes Mitglied,

mit der Reihe „Zahlen – Daten – Fakten“ möchte Ihnen die Ingenieurkammer Hessen aktuelles Datenmaterial rund um unseren Berufsstand an die Hand geben, denn für Ingenieure sind Zahlen im Berufsalltag sehr wichtig. Sie helfen nicht nur dabei, den anspruchsvollen fachlichen Aufgaben in den unterschiedlichen Disziplinen gerecht zu werden, sondern auch ökonomisch fundierte Entscheidungen zu treffen. Darüber hinaus beinhalten solche Statistiken hilfreiche Informationen über die neuesten Trends und Innovationen im Ingenieur- wie im Bauwesen. In dieser Ausgabe betrachten wir uns die jüngsten Entwicklungen rund um das Bauhauptgewerbe in Hessen einmal genauer.

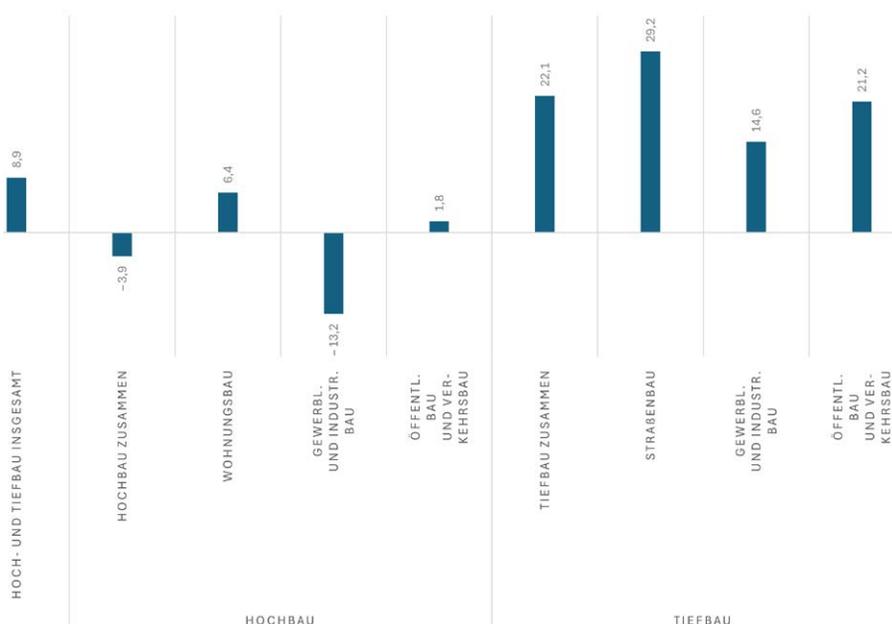
Als Ingenieurkammer ist uns über die Jahre hinweg immer deutlicher bewusst geworden, wie hilfreich solche Kennzahlen dabei sind, wenn es darum geht, die Interessen unserer Mitglieder berufspolitisch zu vertreten. Hoffentlich helfen Sie auch Ihnen.

Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI
Vizepräsident



Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe

AUFTRAGSEINGÄNGE IM BAUHAUPTGEWERBE IN HESSEN NACH
BAUART UND AUFTRAGGEBER JAN.- APRIL 2024 - ZU- BZW.
ABNAHME IN % GEGENÜBER DEM GLEICHEN
VORJAHRESZEITRAUM



Der Wertindex des Auftragsbestandes beschreibt die Entwicklung des Wertes der bestehenden Aufträge im Bauhauptgewerbe über die Zeit. Der Index wird auf das Basisjahr 2021= 100 normiert. Dieser Index, hier als Quartalswert angezeigt, ist ein wichtiger Indikator für die wirtschaftliche Lage und die Auftragslage im Baugewerbe. Der steigende Index in den Bereichen der öffentlichen Investitionen, insbesondere im Tiefbau, mildert die abnehmende Auftragslage und die bestehenden wirtschaftlichen Herausforderungen im Baugewerbe ab, strukturelle Probleme bleiben bestehen.

Dies spiegelt sich auch in den Auftragseingängen bis April 2024 wieder.

Wertindex des Auftragsbestandes

In Hessen sind im Jahr 2023 insgesamt 12 126 Gebäude und Baumaßnahmen fertiggestellt worden. Dabei entstanden 5 900 neue Wohngebäude mit 17 795 Wohnungen sowie 1 229 neue Nichtwohngebäude mit 512 Wohnungen. Die Baufertigstel-

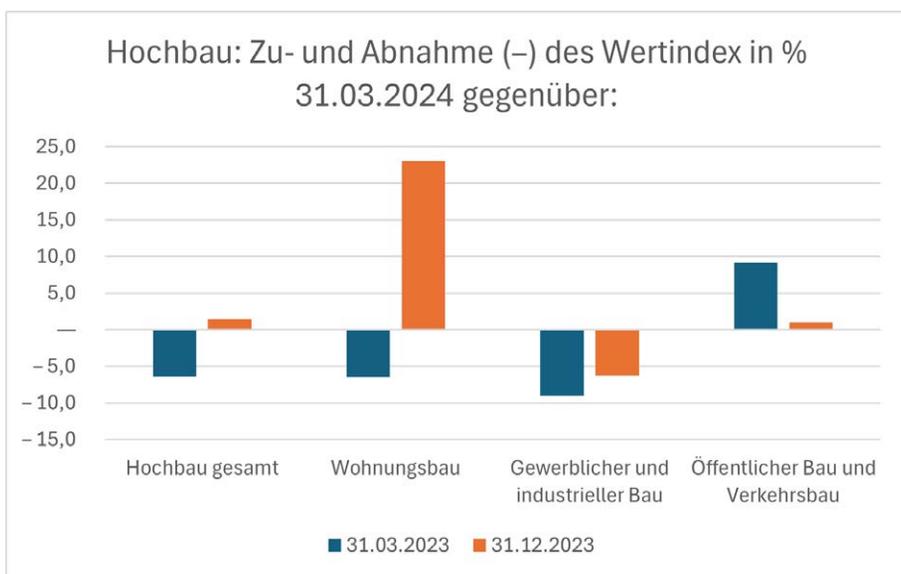
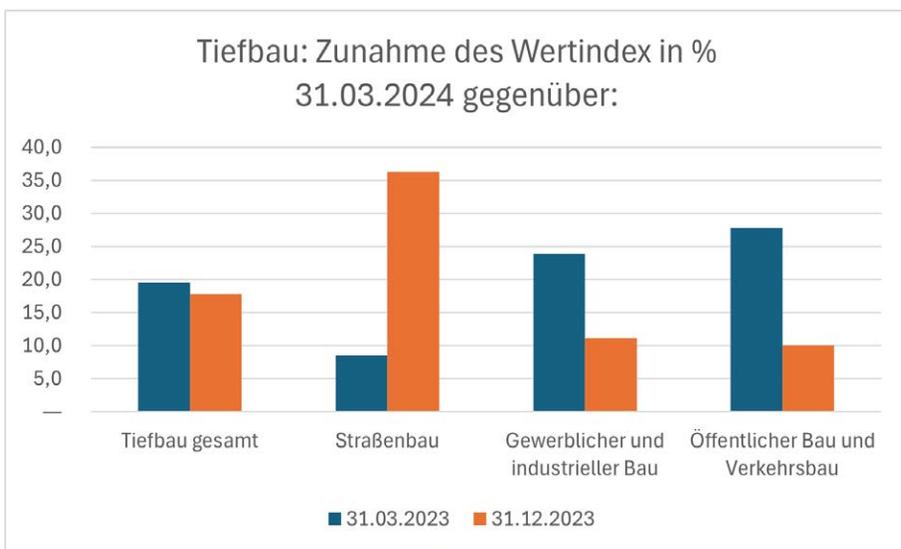
lungen von neuen Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden sanken im Vergleich zum Vorjahr um 3,8 Prozent.

Die durchschnittliche Wohnungsgröße in neuen Wohn- und Nichtwohngebäu-

den lag bei 98,9 Quadratmetern. Die durchschnittlich größten Wohnungen entstanden 2023 im Vogelsbergkreis mit 139,1 Quadratmetern. Die durchschnittlich kleinsten Wohnungen wurden in Frankfurt am Main mit 68,4 Quadratmetern neu fertiggestellt.

© Hessisches Statistisches Landesamt 2024

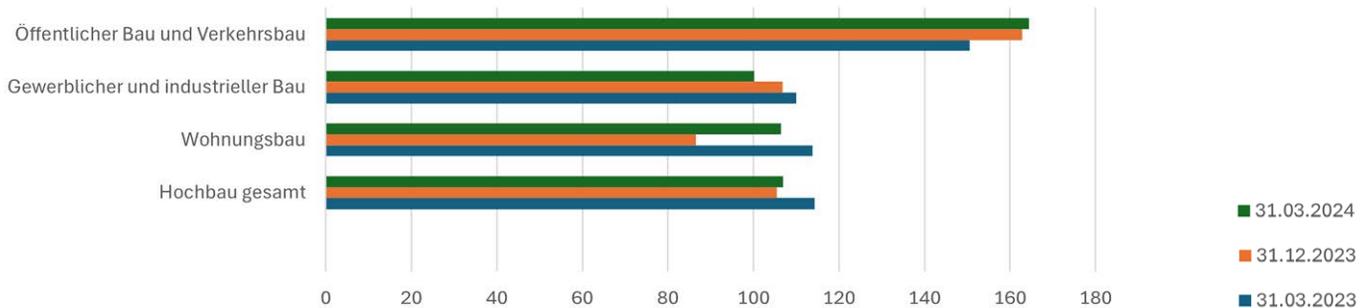
Tief- und Hochbau: Zu- und Abnahme des Wertindex in Prozent



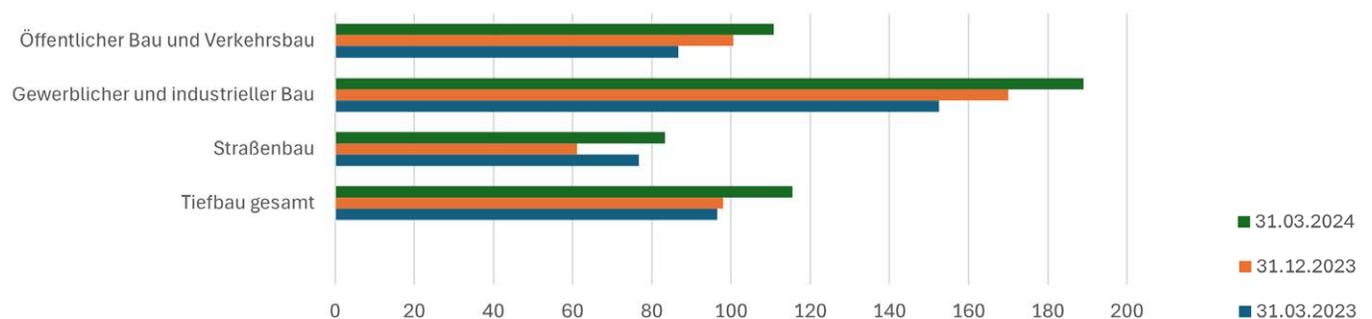
Quelle: © Hessisches Statistisches Landesamt 2024

Tief- und Hochbau: Wertindex des Auftragsbestandes in Hessen

Hochbau: Wertindex des Auftragsbestandes (2021 = 100) im Bauhauptgewerbe in Hessen



Tiefbau: Wertindex des Auftragsbestandes (2021 = 100) im Bauhauptgewerbe in Hessen



Glückwünsche zum 60. Geburtstag von Vorstandsmitglied Dr. rer. nat. Ronald Steinhoff

Im Namen des Vorstandes und der gesamten Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Hessen gratulierte Kamerpräsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge Vorstandsmitglied Dr. rer. nat. Ronald Steinhoff zum 60. Geburtstag.

Seit dem 5. November 2021 ist Dr. Steinhoff Vorstandsmitglied. Außerdem ist er stellverteter Vorsitzender im Aufsichtsrat der Ingenieur-Akademie Hessen GmbH (IngAH) und engagiert sich als Vorsitzender der Fachgruppe Erneuerbare Energien. Darüber hinaus ist er stellvertretender Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Hessischer Wasserkraftwerke (AHW) und im Bundesverband Deutscher Wasserkraftwerke (BDW) zuständig für den Fachbereich Europapolitik.



Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (r.) und Vorstandsmitglied Dr. rer. nat. Ronald Steinhoff (l.)

Foto: IngKH

Fachgruppen

An dieser Stelle berichten wir regelmäßig aus den Fachgruppensitzungen, um Sie über Neuigkeiten, Vorträge und Entwicklungen zu informieren. Haben Sie Interesse Einladungen zu den Fachgruppensitzungen zu erhalten? Oder hat sich Ihr Themenschwerpunkt verlagert?

Im internen Bereich <https://ingkh.de/ingkh/login/> können Sie sich zu Fachgruppen an- oder abmelden.



Zum internen Bereich

Fachgruppensitzung Vermessung und Liegenschaftswesen

Am 3. Juli 2024 traf sich die Fachgruppe Vermessung und Liegenschaftswesen. Intensiv diskutiert wurden dabei die positiven Effekte, die sich möglicherweise bereits in den Büros durch die Einführung des Hessengelds abzeichnen, sowie der Einsatz und die bisherigen Erfahrungen mit dem dynamischen Messverfahren NavVis.

Ein aktuelles wichtiges Thema im Vermessungswesen ist die Entbürokratisierung. In den vergangenen zehn Jahren hat das Vermessungswesen seine Messmethoden nahezu komplett auf die Digitalisierung umgestellt (GIS, GPS, Laserscanning, etc.) und ist somit gut gerüstet für die Einführung des digitalen Bauantrags. Das Zusammenspiel aus moderner digitaler Vermessungstechnik und umfangreichen Kenntnissen in den Bereichen Liegenschaftsrecht, Bauordnungs- und Bauplanungsrecht sowie Verwaltungsrecht (bei den ÖbVI gegeben durch die Kombination aus technischem Studium und anschließender obligatorischer Verwaltungslaufbahn) bietet dem Staat die Möglichkeit, Standardaufgaben an die ÖbVI, die als beliebige Unternehmer eine Stellung wie Behörden haben, zu übertragen.

Der Berufsverband der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (ÖbVI) auf Bundesebene (BDVI) hat einen Forschungsauftrag an die Technische Universität München in Verbindung mit der Technischen Hochschule Aachen vergeben. Ziel dieses Auftrags ist es, in Zusammenarbeit mit der Softwareindustrie einen „Digitalen amtlichen Lageplan“ zu entwickeln, der auch die vermessungstechnische Grundlage für Building Information Modeling (BIM)-Prozesse, wie Planung und Genehmigung, bildet.

Passend dazu ist vor wenigen Wochen im bSD-Verlag das Buch „BIM und Baugenehmigungen“ erschienen, in dem die Digitalisierungsprozesse im Baugenehmigungsprozess beleuchtet werden. Vorstandsmitglied Prof. Dr.-Ing. Joaquín Díaz ist einer der Herausgeber dieses Buches. Vizepräsident und Fachgruppenmitglied Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI, hat in dem Sammelband die Rolle der Geodäten und Vermessungsingenieure beschrieben. Die Veröffentlichung bietet einen umfassenden Überblick über die digitale und BIM-basierte Baugenehmigung, welche sowohl technologische Innovationen als auch gesellschaftliche

Relevanz vereint. Mit Beiträgen aus Wissenschaft und Praxis werden die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen in Deutschland dargestellt. Das Buch ist ab sofort erhältlich.



Quelle: building SMART Deutschland

Hinweis

Die University of Applied Sciences (UAS) in Frankfurt startet ab dem Wintersemester 2024/25 einen neuen dualen Bachelor-Studiengang „Geodatenmanagement“.

Zur Ausbildung der im Bereich Geodatenmanagement dringend benötigten Fachkräfte bietet die Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS) ab dem Wintersemester 2024/25 die neue Studienvariante „Geodatenmanagement dual – praxisintegriert“ an. Sie ergänzt das bestehende Studienangebot im Bereich Geodatenmanagement der Hochschule. Dabei verbindet sie theoretisches Lernen mit intensiver praktischer Erfahrung und bereitet Studierende optimal auf die dynamischen Anforderungen der Vermessungs- und Geodatenbranche vor.

Die Studienvariante ist nicht zulassungsbeschränkt, Voraussetzung für eine Immatrikulation ist jedoch ein Studienvertrag mit einem der kooperierenden Unternehmen. Weitere Informationen zur neuen Studienvariante „Geodatenmanagement dual – praxisintegriert“ finden sich unter www.frankfurt-university.de/?id=14127.

Textquelle: Pressemitteilung UAS vom 21. Juni 2024

Energieexperten treffen sich zum Austausch über Innovationen und neue Gesetze

Am 13. September 2024 kommen unter Federführung der Ingenieurkammer Hessen (IngKH) wieder Energieexperten in der Kongresshalle Gießen zum Fachplanertag Energieeffizienz zusammen.

Auch das Regierungspräsidium wird sich wie im vergangenen Jahr mit einem Grußwort des Regierungspräsidenten Dr. Christoph Ullrich sowie einem gemeinsamen Stand zusammen mit der IngKH beteiligen.

Unter anderem werden in diesem Jahr PV-Anlagen und deren technische Parameter sowie gesetzliche Bestimmungen im Fokus stehen. Ein Rechtsanwalt wird dabei näher auf die vereinbarte Leistung des Fachplanervertrags Energieeffizienz eingehen.

Eine weitere Besonderheit: Prof. Dr.-

Ing. Kati Jagnow, Lehrende an der Hochschule Magdeburg-Stendal wird im Rahmen des Fachplanertages erstmals die Ergebnisse des aktuellen Forschungsvorhabens „ZukunftBau zur Aktualisierung des Beiblattes 1 der Norm („Bedarfs-Verbrauchs-Abgleich“) vorstellen.

Mehr Informationen sowie das Programm des Fachplanertags sind auf der Homepage der Ingenieurkammer Hessen abrufbar: https://ingkh.de/ingkh/termine/termine/19_Fachplanertag_Energieeffizienz.php

Interessierte können sich bis zum 4. September 2024 hier für den Fachplanertag Energieeffizienz anmelden: <https://www.ingah.de/seminare/seminarprogramm>



Quelle: stock.adobe.com/ 300157893

TERMINKALENDER

Die IngKH ist darum bemüht, dass hier angekündigte Termine auch eingehalten werden. Trotzdem können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Bitte beachten Sie hierfür den aktuellen Terminkalender auf unserer Website.

Zum Terminkalender



Fachgruppensitzungen

Barrierefreies Planen und Bauen

28.08.2024, 16:00 Uhr, via Zoom

Honorierung, Vergabe, Marketing

05.09.2024, 16:00 Uhr, hybrid

Baulicher Brandschutz HBO

11.09.2024, 16:00 Uhr, hybrid

Verkehrswesen

16.09.2024, 15:00 Uhr, hybrid

Vermessung und Liegenschaftswesen

18.09.2024, 15:00 Uhr, via Zoom

Fachgruppe Energieeffizienz

26.09.2024, 16:00 Uhr, via Zoom

Veranstaltungen

36. Fortbildungsseminar Tragwerksplanung

10.09.2024, 09:00 Uhr, Friedberg

19. Fachplanertag

Energieeffizienz IngKH

13.09.2024, 09:00 Uhr, Gießen

8. Zukunftsforum Barrierefreies Planen, Bauen und Wohnen

04.11.2024, 10:00 Uhr - 14:30 Uhr, via Zoom

41. Mitgliederversammlung IngKH

01.11.2024, Wiesbaden

Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung von Urkunden und Anerkennungsbescheiden 2024

Folgende durch Verlust abhanden gekommene oder nach Erlöschen der Mitgliedschaft bzw. Eintragung in den Listen und Verzeichnissen der Ingenieurkammer Hessen nicht zurück gegebene Urkunden und Anerkennungsbescheide werden hiermit für ungültig erklärt:

Dipl.-Ing. Elke Högy

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 834

Dipl.-Ing. Robert Bopp

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 553

Dipl.-Ing. (FH) Johannes Hamm

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1523

Dr.-Ing. Hellmuth Sassenberg

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 947

Dipl.-Ing. Hans-Georg Lange

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 61

Ing. grad. Walter Dippel

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 180

Dipl.-Ing. Thomas Trautmann

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 696

Dipl.-Ing. Margret Günther

Bescheinigung zur Bauvorlageberechtigung 2024 der Ingenieurkammer Hessen unter der Nr. 287 mit Datum vom 1. Januar 2024

Dipl.-Ing. Peter Rose

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 485

Dipl.-Ing. Horst Ulrich

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1245

Dipl.-Ing. Hans-Joachim Sames

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 83 sowie die Bescheinigung zur Bauvorlageberechtigung 2024 der Ingenieurkammer Hessen unter der Nr. 83 mit Datum vom 1. Januar 2024

Dipl.-Ing. Dirk Karl Hergenröder

Eintragungsurkunde der Ingenieurkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1773 mit Datum vom 13. September 2006 sowie die Bescheinigung zur Bauvorlageberechtigung 2024 der Ingenieurkammer Hessen unter der Nr. 1773 mit Datum vom 1. Januar 2024

Dipl.-Ing. Karl Eberhard Wilhelm

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1368

Dipl.-Ing. Wolfgang Pohl

Eintragungsurkunde der Ingenieurkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1931

Dipl.-Ing. Roland Rübsamen, M. Eng.

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1365

Dipl.-Ing. Stefan Ruhnow

Eintragungsurkunde der Ingenieurkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1942 sowie die Bescheinigung zur Bauvorlageberechtigung 2024 unter der Nr. 1942 mit Datum vom 1. Januar 2024

Dipl.-Ing. (FH) Raimund Möller

Eintragungsurkunde der Ingenieurkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1611

Ing. grad. Rolf Allendörfer

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 583

Ing. grad. Martin Weihmann

Eintragungsurkunde der Ingenieurkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1658 sowie die Bescheinigung zur Bauvorlageberechtigung 2024 unter der Nr. 1658 mit Datum vom 1. Januar 2024

Prof. Dr.-Ing. Markus Schröder

Eintragungsurkunde der Ingenieurkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1954 sowie die Bescheinigung zur Bauvorlageberechtigung 2024 unter der Nr. 1954 mit Datum vom 1. Januar 2024

Dipl.-Ing. Heinrich Mollenhauer

Eintragungsurkunde der Ingenieurkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1871 sowie die Bescheinigung zur Bauvorlageberechtigung 2024 unter der Nr. 1871 mit Datum vom 1. Januar 2024



Eine Tochter der Ingenieurkammer Hessen

Kurzfristig angesetzte Webinare zu diversen Themenbereichen finden Sie jeweils aktuell auf unserer Website. Gerne informieren wir Sie regelmäßig über unser aktuelles Seminarprogramm. Anmeldung zum Newsletter über unsere Website www.ingah.de oder diesen QR-Code.



Fachplanertage

50-24	13.09.2024	Gießen	19. Fachplanertag Energieeffizienz	8 UE	BVB/DENA/NWS	100,-/150,-
70-24	04.11.2024	Online	8. Fachplanertag Barrierefreies Planen, Bauen und Wohnen in Hessen IngKH	8 UE	BVB/NBVO	100,-/150,-

Energieeffizienz

59-24	10./11.09.2024	Wiesbaden	Lebenszyklusanalyse (LCA) für KFN (WG)	10 UE	BVB/DENA/NWS	575,-/670,-
65-24	10./11.10.2024	Wiesbaden	Lebenszyklusanalyse (LCA) für KFN (NWG)	12 UE	BVB/DENA/NWS	575,-/670,-
54-24	08.11.2024	Online	Ansätze der Tragwerksplanung für den Klimaschutz	4 UE	BVB/DENA/NWS	119,-/139,-
52-24	11./12.11.2024	Wiesbaden	Tauwasserbedingter Feuchteschutz	16 UE	BVB/DENA/NWS	410,-/510,-

Brandschutz

57-24	06.09.2024	Wiesbaden	Brandschutztechnische Anforderungen an Bauteile	6 UE	BVB/NBS	190,-/220,-
15-24	06.09.2024	Friedberg	Einführung in die H-VV TB in der BS-Planung	8 UE	BVB/NBS	220,-/260,-

Barrierefreiheit

58-24	05.09.2024	Wiesbaden	Barrierefreier öffentlicher Verkehrs- und Freiraum	8 UE	BVB/NBVO	210,-/260,-
-------	------------	-----------	--	------	----------	-------------

Recht

60-24	19.11.2024	Online	Radonschutz- bloße Formalie oder Haftungsrisiko	4 UE	BVB/NBVO	139,-/169,-
64-24	12.12.2024	Online	Verträge, Nachträge, Kalkulationen für Ingenieurbüros	4 UE	BVB/NBVO	119,-/139,-

Bauphysik

55-24	29./30.08.2024	Online	Innendämmung im Bestand	8 UE	BVB/DENA/NWS	190,-/240,-
37-24	24.09.2024	Wiesbaden	Schallschutz im Holzbau	8 UE	BVB/NSC	201,-/260,-

Konstruktiver Ingenieurbau

57-24	25.09.2024	Online	Aluminiumkonstruktionen im Bauwesen nach DIN EN 1999	8 UE	BVB/NST	210,-/240,-
-------	------------	--------	--	------	---------	-------------

* Soft Skills

56-24	19.09.2024	Wiesbaden /Online	Modernes Zeit- und Arbeitsmanagement	8 UE	BVB/NBVO	210,-/260,-
44-24	15.10.2024	Online	Word- nicht nur für Sachverständige	6 UE	BVB/NBVO	210,-/240,-
51-24	16.10.2024	Online	Neu in der Rolle als Führungskraft	8 UE	BVB/NBVO	190,-/240,-

Preisangaben: Mitglieder / Sonstige Teilnehmer in Euro + MwSt.

Informationen zu den Seminaren und Seminarreihen, Termine und Preise sowie Anmeldung unter: www.ingah.de

Mit einem Klick auf die Seminarzeile werden sie auf die Seminarseite auf unserer Homepage weitergeleitet. Dieser können sie alle aktuellen Informationen entnehmen und sich dort auch direkt und verbindlich anmelden.



Lernen Sie unser E-Learning-Angebot kennen und profitieren Sie von den vielen Vorteilen dieser webbasierten Kurse. Sie können sich jederzeit anmelden. Nach der Anmeldung bei der IngAH und der Begleichung der Kursgebühr erhalten Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten für den entsprechenden Kurs und eine ausführliche Anleitung zur Bedienung der Lernplattform. Sie sind somit komplett frei wann und wo Sie den Kurs starten wollen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Kurses erhalten Sie Ihre Teilnahmebestätigung bzw. Ihr Zertifikat. Hier nur eine kleine Auswahl unseres aktuellen Angebotes.

E-Learning

EL-Mod 5	jederzeit	Online	Feuchteschäden an Bauwerken	8 UE	BVB/NWS	170.-/220.-
EL-Mod 9	jederzeit	Online	Grundzüge des Nachhaltigen Bauens	8 UE	BVB/NWS	170.-/220.-
EL-EK	jederzeit	Online	Wohn- und Nichtwohngebäude nach Gebäudeenergiegesetz	120 UE	BVB/NWS	1.380.-/ 1.490.-
EL-EW	jederzeit	Online	Wohngebäude nach Gebäudeenergiegesetz (GEG)	80 UE	BVB/NWS	990.-

Preisangaben: Mitglieder / Sonstige Teilnehmer in Euro + MwSt. Informationen zu den Seminaren und Seminarreihen des E-Learning-Angebotes, Termine und Preise sowie Anmeldung unter: www.ingah.de oder den QR-Code rechts.



Bei Fragen oder Anregungen kontaktieren Sie uns bitte telefonisch oder per E-Mail.

Impressum

Herausgeber:

Ingenieurkammer Hessen
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Abraham-Lincoln-Str. 44 | 65189 Wiesbaden
Telefon: 0611-97 45 7-0 | Fax: 0611-97 45 7 -29
E-Mail: info@ingkh.de | Internet: www.ingkh.de

Redaktion:

Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, V.i.S.d.P.,
Dipl.-Kffr. Bettina Bischof, Dipl.-Kffr. Pia Dick, Clara Baumann-
Kashlan M.A., Laura Homberger, MLtt

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers dar.

Redaktionsschluss:

22.07.2024

Die offiziellen Kammer-Nachrichten der Ingenieurkammer Hessen und alle in ihr veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für den Inhalt der Beiträge ist der jeweilige Autor verantwortlich. Das Veröffentlichungsrecht für die zur Verfügung gestellten Bilder und Zeichnungen ist vom Verfasser einzuholen.

Die IngKH bittet darum, Manuskripte an die Redaktion zu senden. Diese behält sich vor, Beiträge zu kürzen und gegebenenfalls um eine Kontaktadresse des Autors zu ergänzen. Redaktionsschluss ist jeweils spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungstermin.

Die nächste Ausgabe erscheint am 18.09.2024.